
**Interkulturelle Elemente in der DaF-Lehrbuchserie: Begegnungen -
Erkundungen A1-C2 und Türkisch als Fremdsprache-Lehrbuchserie:
Yedi İklim Türkçe A1-C2**

Bilge ÜNAL¹

Geliş Tarihi: 28.11.2019

Kabul Tarihi: 06.01.2020

Araştırma Makalesi

Zusammenfassung

Ohne das Beherrschen von mehreren Sprachen ist Heutzutage ein Leben in der Zivilisation undenkbar geworden. In der Fremdsprachendidaktik sind Lehrprogramme, Lehrmethoden und Lehrmaterialien, Lehrkraftpotenziale mit Motivationsgründen gemeinsam für den Lehrerfolg maßgebend. Aber allein das systematische Erlernen der Sprache ist nicht ausreichend, der Lerner soll mit der zu erlernenden Sprache gleichzeitig in die Kultur dieser Sprache integriert werden, um diverse Interferenzfehler vermeiden zu können. Dies zugrunde sind landeskundlich-interkulturelle Elemente von gravierender Relevanz. Angeregt von der literaturwissenschaftlichen Methodik, der Komparistik, werden die Lehrbuchserien „Yedi İklim Türkçe“ für Türkisch als Fremdsprache und „Begegnungen, Erkundungen“ für Deutsch als Fremdsprache, mit den dazu entsprechenden Arbeitsbüchern und CDs in den Niveaus A1-C2 qualitativ und quantitativ auf interkulturelle Elemente analysiert und diese erörterten kulturellen Aspekte zum Thema Interkulturalität gegenübergestellt. Ziel ist es, die kulturellen Elemente in den Lehr- und Lerntexten zu untersuchen und qualitativ als auch quantitativ zu bewerten. Das Endresultat soll zeigen, inwieweit das Fremdverstehen in Sprache, Literatur und Kultur in den Lehrbüchern insgesamt thematisiert ist und verarbeitet wird.

Schlüsselwörter: Fremdsprachenbildung, lehrbuchanalyse, interkulturelle aspekte

¹ Bilecik Şeyh Edebali Üniversitesi, Yabancı Diller Bölümü, e-mail: bilge.unal@bilecik.edu.tr, ORCID: 0000-0002-4496-7059

**Intercultural elements in the DaF- textbook series “Begegnungen-
Erkundungen A1-C2” and Turkish as a Foreign Language “Yedi İklim
Türkçe A1-C2”**

Submitted by 28.11.2019

Accepted by 06.01.2020

Research Paper

Abstract

Learning languages is a necessity today. Teaching programs, methods and materials, teacher potentials together with motivational reasons are decisive for the success of the teacher. But learning a language alone is not enough; the learner should also be able to empathize with the culture of the language in order to avoid certain interference errors. This is based on intercultural elements of serious relevance. Inspired by the literature methodology, comparative statistics, the textbooks “Begegnungen/Erkundungen” German as a foreign language and “Yedi İklim Türkçe” Turkish as a foreign language with the corresponding Working books and CDs qualitatively are explored from Level A1 to C2 based on patrimonial-intercultural elements and compared these discussed cultural aspects to interculturality. The aim is to examine the cultural elements in the teaching and learning texts and to evaluate them qualitatively as well as quantitatively. The result is intended to show to what extent foreign understanding is addressed in language, literature and culture and is processed in the textbooks.

Keywords: Intercultural aspects, foreign language education, textbook analysis

Einleitung

Das Leben hat sich in der Neuzeit über die Grenzen von Ländern, Staaten, Sprachen hinaus erstreckt. Migration, sei es aus ökonomischen, ideologischen oder politischen Gründen, eine Weiterbildung im Ausland, das Bestreben andere Länder kennenzulernen, usw. erfordert ein Zusammenleben mit Menschen, die nicht nur eine andere Sprache sprechen sondern aus einer anderen Kultur kommen können. Weiterhin finden in einer Zeit, die technologisch weit entwickelt ist, Plattformen der Bildung, Medizin, Kommunikation, Wirtschaft und Politik auf globaler Ebene statt. Der heutige Plurizentrismus, die Mehrsprachigkeit bedarf einer uneingeschränkten interkulturellen Kommunikation. Ein weiterer Spracherwerb neben der Muttersprache ist demzufolge bezüglich jeden Lebensbereichs unumgebar geworden. Ein perfekter Sprachgebrauch mit Fremdverstehen kann aber nicht allein durch das systematische Erlernen dieser Sprache erfolgen. Dem Fremdsprachenunterricht sind höhere Anforderungen gestellt. Fremdsprachendidaktik bedeutet andere Kulturen, andere Menschen und deren Sprache vorzustellen, sie erfordert einer Kombination von Kultur und Sprache mit interkultureller Perspektive. Die Nutzung von anderen insbesondere landeskundlichen Perspektiven in der interkulturellen Sprachdidaktik soll den Horizont des Sprachen Lernalerns erweitern, um zwischen der eigenen und anderen Kultur eine reibungslose Verständigung aufbauen zu können. Sprachliche Kompetenzen spielen dabei eine zentrale Rolle.

Was ist Kultur?

Kultur wird als die Gesamtmenge, der von menschlichen Gruppen erworbenen und tradierten Verhaltensmuster verstanden, denen auch die Sprache als Verhalten mit sprachlichen Zeichen zuzurechnen ist. Das Konzept der Sprachgemeinschaft ist dabei nach Bloomfield (Bloomfield, 1933, S. 29 zit. nach Koerner, 2003, S. 70) von zentraler Bedeutung

für das Verständnis der Interdependenz, da eine Gruppe von Menschen in einer Sprachgemeinschaft dasselbe System von Sprachsignalen verwendet. Wie Schiller es bereits erläuterte: „Die Sprache ist der Spiegel einer Nation; wenn wir in diesen Spiegel schauen, so kommt uns ein großes treffliches Bild von uns selbst daraus entgegen.“ und in ähnlicher Weise wie auch Humboldt ausgelegt hat „Die Sprache ist gleichsam die äußere Erscheinung der Völker; ihre Sprache ist ihr Geist und ihr Geist ihre Sprache, man kann sie beide nie identisch genug denken.“ ist die Sprache ohne Kultur nicht ausdenkbar und umgekehrt. Die Beschreibung „Kültür bir yaşam biçimidir (Anonym).“ übersetzt „Die Kultur ist eine Lebensform“ ist wohl die kürzeste, und einfachste, aber auch komplexeste Erläuterung, die den Begriff Kultur definieren kann. Weiterhin sagt Ali Göçer (2013, S. 50), dass Kultur eine destillierte Zusammenfassung von all dem Erlebtem eines Volkes über mehrere Epochen darstellt. Religion ist zum Beispiel ein umfassender Bereich der Kultur und hat wie alle anderen kulturellen Werte einen relevanten Einfluss auf die Sprache und Sprachstruktur, dass spezifische religiöse Sprachstile entwickelt wurden.

Was ist Sprache?

Bußmanns sprachursprünglich-theoretischen Recherchen nach ist Sprache eine auf kognitiven Prozessen basierendes, gesellschaftlich bedingtes, einer historischen Entwicklung unterworfenen Mittel zum Ausdruck/Austausch von Gedanken, Vorstellungen, Erkenntnissen und Informationen sowie zur Fixierung und Tradierung von Erfahrung und Wissen und ihrer Auslegung zufolge bezeichnet Sprache eine artspezifische, dem Menschen eigene Ausdrucksform, die sich durch Kreativität, die Fähigkeit zu begrifflicher Abstraktion und die Möglichkeit zu metasprachlicher Reflexion (Bußmann, 2008, S. 643) von anderen Kommunikations-systemen unterscheidet. Lewandowskis Erläuterung (1994, S. 994) zufolge ist die natürliche Sprache (Metasprache) eine typisch menschliche und zugleich

gesellschaftliche Erscheinung: sie ist das primäre System von Zeichen, ein Werkzeug des Denkens und Handelns und das wichtigste Kommunikationsmittel. Hinzu weist er darauf hin, dass soziales Verhalten im Wesentlichen zeichen- und sprachgebunden ist. So gibt es zwei Sprachen in einer Sprache, zwei Weisen der Rede, zwei Ebenen des Sprachgebrauchs; die Sprache der klaren Wahrheiten, der Begriffe und Formeln, des Bekannten, Vertrauten; die Sprache der klaren Logik, der objektiven Information, der exakten Wissenschaft. Da, aber wo Fakten nicht ausreichen, müssen Geschichten von der unbekanntem, unvertrauten anderen Kultur erzählt, improvisiert, mit Bildern veranschaulicht verwendet werden. Folglich sind Sprache und Kultur voneinander untrennbar: die Sprache prägt die Kultur, die Kultur formt die Sprache. Im Zeitalter der Globalisierung spricht man von Multi-, Inter- Transkulturalität oder hybride Identitäten (vgl. Blioumi, 2002, S. 28).

Was bedeutet fremd in Fremdsprachen?

In der Fremdsprachendidaktik wird die zu erlernende(n) Sprache(n) mit Fremd benannt, was eigentlich zu Beginn der fremdsprachlichen Lehr- und Lernphase richtig ist. Das Wörterbuch Wahrig umschreibt den Begriff „fremd“ als aus einem anderen Land, einer anderen Stadt, aus einem anderen Volk, einer anderen Familie, ausländisch; andern gehörig; andersartig fremdartig, seltsam; unbekannt, ungewohnt und unvertraut (Wahrig, 1975, S. 1377). Fremd bedeutet demzufolge außerhalb des eigenen Horizontes. Dies trifft beim Erwerb einer „Nichtmuttersprache“ definitiv zu. Ernest W. B. Hess-Lüttich (Hess-Lüttich, 1996, S. 14: Lüger) betrachtet beispielsweise Phraseologismen aus der Perspektive von Lüger, der Phraseologismen nicht nur als feste Fügungen in der syntaktischen Linearität von deutschen Sätzen und nicht nur als handliche Formeln zum Ausdruck stereotyper Sachverhalte, sondern auch als vielsagende Träger kulturspezifischer Informationen untersucht hat und damit die eigentliche Bedeutung von Phraseologismen für die Verständigung gerade zwischen

Angehörigen verschiedener Kulturen pointiert und detailliert analysierter Texte vermag er anschaulich zu illustrieren, in welcher Weise Phraseologismen satzwertige zumal in der Kommunikation verwendet werden, wie sie zur Selbstdarstellung dienen und zum Entwurf des Fremdbildes, wie sie steuernd wirken in der Definition der Beziehungen der Gesprächspartner, in der Lenkung ihrer Aufmerksamkeit, in der Regulierung des Ablaufs ihres Gespräches und wie sie das Verstehen fremdsprachiger Texte inhibieren können, oft dort, wo man es am wenigsten vermutet. Wenn man beispielsweise die Uhrzeiten und die leseweise der Zahlen im Deutschen näher untersucht, kann man die Logik, den Gedankenablauf eines Deutschsprachigen verfolgen bzw. verstehen. Die Zahl 19 wird zum Beispiel neunzehn gelesen, die Schreibform widerspricht sich mit der leseweise (im Türkischen verändert sich die Lese- und Schreibreihe nicht: „on dokuz“ - erst zehner Ziffer dann einer Zahl). Paradox ist, dass sich dieses System nur in der Einer-Stufe aufzeigt, diese nach links gerichteter Mündlichkeit aber nicht fortgeführt wird. Wie in diesem Beispiel zeichnet sich die Grammatik der deutschen Sprache mit diversen Unregelmäßigkeiten aus, obwohl sie über ein sehr ausgeprägtes Sprachsystem und einen großen Wortschatz verfügt. Diesen sprachlichen Besonderheiten zufolge steht die deutsche Literatur auf einer weltweit hohen, kulturell reichen Ebene. Bei der informalen Zeitangabe wird der Gedankenverlauf nicht nur verlängert, sondern eine zukunftsorientierte, komplizierende, analysierende Zeitangabe, wie es sie keiner anderen Sprache gibt, sticht im Deutschen hervor. Es ist förmlich, wenn die Uhrzeit digital angegeben wird „14.25 Uhr“, aber informal sagt man im Deutschen „Es ist fünf vor halb drei.“ Die Zielstrebigkeit der Deutschen zeigt sich bereits in der sprachlichen Form. Überdies löst der Begriff „Fremd“, der von Hermann (Hess-Lüttich, 1996, S. 42) als ein Negationswort klassifiziert wird, beim Lernenden eine abweisende, demotivierende Stellung zu einer neu zu erwerbender Sprache, der sogenannten Fremdsprache aus. Es ist nicht weitläufig zu beanstanden, dass eine Negativdeklinaton des Lernprozesses

eine Barriere darstellt. Die eigentliche Intention ist, dass die Fremde Sprache dem Lerner durch einen interkulturellen Lernprozess vertraut gemacht wird, so dass der Lerner eine metasprachliche Fähigkeit, ein effektives Sprachbewusstsein erwirbt, wobei der Begriff „fremd“ egalisiert werden soll.

Untersuchtes Material

Die Lehrbuchserien „Yedi İklim Türkçe“ für Türkisch als Fremdsprache im Niveau A1- C2 und „Begegnungen, Erkundungen“ für Deutsch als Fremdsprache im Niveau A1-C2 werden mit den dazu entsprechenden Arbeitsbüchern und CDs auf kulturelle und interkulturelle Elemente analysiert und gegenübergestellt.

Interkulturelle Elemente in den Lehrbüchern “Begegnungen und Erkundungen Deutsch” und „Yedi İklim Türkisch“

Variationen der Sprache, stereotype Verhaltensweisen, Traditionen und Bräuche umfassen nur einen Teilbereich der Einflussgebiete verschiedener Kulturen. Die Kultur eines Volkes ist ein Spiegel, der die Identität dieses Volkes zeigt. Im Fremdsprachenunterricht wird die deutsche Kultur methodisch mit dem Interkulturellen Ansatz den DaF-Lernern vermittelt. Ziel ist, den Erwerb einer Sprache mithilfe kultureller Informationen über das Volk, das diese Sprache spricht, zu erleichtern. In dieser Arbeit werden die Lehrbuchserien „Begegnungen-Erkundungen, Deutsch als Fremdsprache“ und „Yedi İklim, Türkisch als Fremdsprache“ von Niveau A1 bis Niveau C2 mit der analytisch-vergleichenden Methode kompakt auf kulturelle und interkulturelle Elemente untersucht und bewertet. Dabei werden jeweils prägende Aspekte auf Relevanz gewichtet und erläutert. Für diese Arbeit sind alle Texte der beiden Lehrbücherserien, die mit landeskundlichen Informationen und interkulturellen Vergleichen dokumentiert sind, zuerst untersucht identifiziert und tabellarisch verzeichnet und demzufolge bewertet worden.

In den integrierten Kurs- und Arbeitsbüchern der Lehrbuchserie des Schubert Verlags der Sprachniveaustufen A1-B1 mit dem Titel „Begegnungen“ und in den Sprachniveaustufen B2-C2 mit dem Titel „Erkundungen“ wird Deutsch als Fremdsprache gelehrt. Die Lehrbücher sind in 8 Kapitel eingeteilt, die jeweils sprachliche Handlungen, Wortschatz, Grammatik und Fakultatives für die Deutschlerner beinhalten. Die kulturellen Aspekte, die in den Kapiteln bearbeitet werden, sind auf Interkulturalität ausführlich erörtert worden. Welche kulturellen Themen auch immer angeführt sind, ein Vergleich mit der Kultur des Lehrbuchbenutzers ist als Aufgabe angefordert und somit thematisch interkulturell bearbeitet worden.

Die Lehrbücher Yedi İklim Türkçe A1-C2 für Türkisch als Fremdsprache sind ebenfalls jeweils in 8 Kapitel unterteilt und die kulturellen Aspekte werden zum Ende jeden Kapitels aufgeführt. Sie sind aber gleichzeitig Bestandteil in vielen weiteren Abschnitten der Lektionen. Im Gegensatz zu der Lehrbuchserie „Begegnungen-Erkundungen“ sind die Arbeitsbücher der Lehrbuchserie „Yedi İklim Türkçe“ von den Lehrbüchern getrennt zusätzlich mit einer kleinen Lektüre zu den Hörtexten herausgegeben worden. Da eine getrennte Analyse des integrierten Arbeitsbereiches in „Erkundungen“ die Objektivität und das Gleichgewicht der Forschungs-ergebnisse beeinträchtigen würde, ist die Lehrbuchserie Yedi İklim Türkçe A1-C2 zusätzlich der Hilfsmaterialien in dieser Analyse untersucht worden, um die interkulturellen Aspekte der Lehrbuchserie Yedi İklim im Vergleich mit der Lehrbuchserie Begegnungen A1-B1-Erkundungen B2-C2 gleichwertig bewerten zu können.

Esskultur

Beide Bücherserien geben in bestimmten Lektionen Informationen über Essen allgemein, Rezepte und Esskultur ihrer Länder mit regionalen Varietäten weiter. Unter diesen Informationen werden interessante Aspekte aufgegriffen, die den Lernern eine bereichernde Perspektive darbieten. Ähnlich wie in Yedi İklim A1 beginnt das Lehrbuch Begegnungen A1

mit nationalen Frühstücksangewohnheiten (4. Kap. S. 86), läuft über diesem noch hinaus und bietet Informationen über die deutsche Esskultur, behandelt einen Text über die Geschichte der Kartoffel und präsentiert Rezepte für verschiedene Kartoffelgerichte. [...] Begegnungen B1 Kap. 8 ist vollständig mit Aspekten der Esskultur belegt und gibt Rezepte, Essgeschichten, Empfehlungen für Restaurants interkulturell, Restaurantkriterien (S. 226), einen Text über die Geschichte der Schokolade (S. 228) und am Ende ein Rezept für „Heiße Schokolade“ weiter. Essgewohnheiten sind definitiv prägende kulturelle Elemente, die bestimmten Kulturen eigen sind. Alte Hausmittel „Omas Hausmittel“ (Erkundungen B2, 2016, S. 210-A11) und Essgewohnheiten „Gesunde Ernährung“ (Erkundungen B2, 2016, S. 211-A15) geben Auskunft über die deutsche Esskultur und traditionelle Naturmedizin. Interkulturelle Angaben, die vom Fremdsprachenlerner in Erkundungen B2 auf Seite 213 in der Aufgabe A 20 sollen vervollständigt werden, indem ein selbst vorbereiteter Vortrag vorgetragen werden soll. Folglich soll ein typisches Gericht aus der Heimat vorgestellt werden. [...] Im Anhang auf S. 242–244 werden Weihnachtsmärkte in Münster, Dresden, und Leipzig mit Informationen zu der Esskultur hinsichtlich der Weihnachtsmarkttradition vorgestellt. Erkundungen C2 führt z. B. in Kap. 4 S. 106 in den Beruf des „Bäckermeisters German Strudel“ ein und gibt Informationen über die „Kunst des Backens“ international weiter. Begegnungen/Erkundungen geben zum Thema Esskultur mit historischen und authentischen Texten aufschlussreiche Informationen. Die deutsche Lehrbuchserie gibt nicht nur Rezepte in ausreichender Anzahl weiter, sie konzentriert sich dabei auch auf Verhaltensstrukturen rund um die Esskultur.

Yedi İklim hat in all seinen Serien mindestens ein Kapitel für Texte mit Essen freigestellt und gibt Angaben für mindestens ein türkisches Rezept pro Niveaustufe. Das erste Lehrbuch der Niveaustufe A1 gibt wenig Auskunft über die türkische und noch weniger interkulturelle Information zu der Esskultur. In Yedi İklim A2 Kap. 4 befinden sich neben türkischen landeskundlichen Angaben Rezepte internationaler Nachspeisen, Informationen zu

regionalen Speisen in „Wir gehen zum Festival“ (S. 83) und in Kap. 5 sogar eine interkulturell vergleichende Dokumentation zum Fruchtanbau in der Türkei. Dem folgt im 6. Kap. interkulturelles über Esskultur und traditionelles Verhalten hinsichtlich der Nachbarschaftsbeziehungen und alles zu der Esskultur bezüglich zum Rezept für eine süße Hülsen-Früchtesuppe Asure. Damit ist das Lehrbuch A2 zu den anderen Lehrbüchern aus der Yedi İklim-Serie am reichsten mit Informationen zur landeskundlichen Esskultur bereichert. [...] In dem freien Lesetext am Ende der Lektion 4 „Der Gast isst nicht das, was er erwartet, sondern das was ihm serviert wird“ (Yedi İklim Türkçe B2, Kap. 4 C, S. 98) kann als eine Beschreibung der Gastfreundlichkeit in der türkischen Kultur angesehen werden, welche eine Stereotype der türkischen Bevölkerung darstellt und geeignet für einen handlungsorientierten Unterricht ist. Es besteht die Möglichkeit, dass der Unterricht nach den Resultaten dieser Aufgabenstellung interkulturell verlaufen kann. Es fehlt leider an festen Sachverhalten und Angaben zu diesem Thema. Nach sorgfältiger Untersuchung der Aufgaben, Dialoge, Hör- und Lesetexte zu Essen und Gesundheit insgesamt konnten im 4. Kap. in B2 bis auf den freien Text am Schluss dieses Kapitels keine Elemente im interkulturellen Sinne registriert werden. In Niveau C2 wird die Esskultur nicht näher angesprochen. Das Lehrmaterial Yedi İklim hat im Gesamten eine reiche Auswahl an einheimischen und insbesondere regionalen Rezepten. Es fehlen interkulturelle Bezüge. Anweisend wird in einigen der Aufgabenstellungen in Kap. 5 auf Vergleiche zur Esskultur innerhalb der Kulturen der Lerner hingewiesen. Die erforderlichen Angaben bzw. Informationen können aus dem Lehrbuch nicht entnommen werden. Texte wie „Duft von geröstetem Brot“ (Kursbuch A2 Kap. 6, S. 120-124) geben mit landeskundlich typischen Verhaltensmustern ein Bild von der regionalen Kultur wieder und könnten mit weiteren Aspekten bezüglich zur Esskultur den Lerner über die kulturellen Variationen der heimischen als auch anderen Kulturen bereichert werden.

Der Aufbau der Lehrmaterialien unterscheidet sich zwischen den beiden Fremdsprachen hauptsächlich dadurch, dass zum Beispiel die Thematik in der deutschsprachigen Fremdsprachenserie jeweils für jedes Niveau auf ein Kapitel beschränkt ist und in den weiteren Kapiteln nicht bearbeitet wird. Hingegen werden in den Lehrmaterialien für Türkisch als Fremdsprache meist zwei Kapitel pro Niveau mit dem Thema Esskultur mit anderen Themenpunkten zusammen verarbeitet.

Alles über Freizeitkultur, Tagesabläufe und Reisen

„Begegnungen A1“ startet mit einem Einblick in Hobby und Freizeit (Kap.1, S. 18/ Kap. 2 S. 43-47), bietet Reise- u. Tagesprogramme an und stellt auf S. 73 die Stadt München vor. In A2 wird über Bildung u. Arbeit (S. 8) interkulturell berichtet [...] bis hin zum Anhang S. 251 „Freizeit und Arbeit“ wird der Lerner in den Kapiteln von Niveau A2 ausgiebig über Reisen und Freizeit und Tagesabläufe landeskundlich informiert. Begegnungen im Niveau B1 macht in Kap. 1 eine Einführung in diesen Themenzweig mit „Haben sie noch Zeit?“, [...] und rundet dieses Thema in Kap. 7 mit „Stress und seine Folgen“ (S. 198) ab. In Erkundungen B2 sind die verschiedenen Freizeitaktivitäten der Deutschen nach verschiedenen wissenschaftlichen Studien in jährlicher Zeitverwendung (Erkundungen B2, 2016, S. 125-A1b) aus primärer Sicht angegeben und sollen mit Angaben aus dem Heimatland des jeweiligen Fremdsprachen Lerners verglichen werden. In der deutschen Kultur werden hier im 5. Kap. die Themen Zeit, Freizeit, Pausen, Ruhezeit, Tätigkeit und die proportionale Einteilung dieser im Tagesablauf behandelt und sollen von den Lernern interkulturell überarbeitet im Zusammenhang mit ihrer Heimat verglichen werden. Wie wichtig Pausen und Ruhezeit für die Lerner sind wird in Aufgabe A2 erfragt. Ein Witz von Wolfdietrich Schnurre über „Kultivierung“ ist ein humorvoller Eingriff in dieses Thema und unterstützt den im Hintergrund beabsichtigten interkulturellen Leitfad. Zu Lückentexten der

Tagesabläufe von Karola Schindler und Karsten Jost in A3b soll der Fremdsprachenlerner in A3a einen Bericht über den eigenen Tagesablauf oder Wochenplan erstellen. Die Kurzgeschichte von Wladimir Kaminer aus „Helden des Alltags“ gibt dem Leser kulturhistorische Informationen:

[...] Der Wald bescherte (schenkte) ihnen Pilze, Beeren, Kräuter, und nicht zuletzt Birkensaft. Das Zapfen verlangt Konzentration und Erfahrung. Mein Vater suchte sich immer eine besonders saftige Birke aus und machte mit dem Messer einen Schnitt in ihren [...] (Erkundungen B2, 2016, S. 128-A7).

Dieser Kurzgeschichte folgt eine Umfrage zu Lesegewohnheiten, die die Sprachlerner beantworten sollen. Diese Umfrage kann interkulturelle Informationen über die Lesekultur vermitteln, was wiederum mit der eingesetzten britischen Umfrage auf S. 130 bereichert werden kann. „Fußball – eine Erfindung der Neuzeit“ in A 26 auf der S. 138 ist ein Lückentext, der über die Geschichte des Fußballes berichtet und interkulturelle Informationen über Fußballspielkultur anführt (Erkundungen B2, 2016, S. 138-A26).[...] Insgesamt gibt die DaF-Lehrbuchserie „Freizeitkultur, Tagesabläufe und Reisen“ abwechslungsreich, interessant mit interkulturellen Einlagen wieder.

In Yedi İklim Niveau A1 wird über die Freizeit einer rumänischen Studentin berichtet (Kap. 3 Arbeitsb. S. 71). Das Kapitel 4 in Niveau A2 berichtet über sehenswürdige Orte in der Türkei, wobei dieses Kapitel eine bereichernde Rundfahrt durch die Türkei ist. [...]. Kap. 8 ist ein Reiseführer für türkische Urlaubsmöglichkeiten, wie Urlaub in Artvin (S. 91), Istanbul (S. 93), Ägäis (S. 94), Palandöken (S. 95) bis Arbeitsbuch ein Wochenende auf der Insel Büyükada und über das Thema „Reisen“ allgemein (A1, Kap. 8, S. 156-165). [...]. Als guter Reiseführer und mit regional kulturellen Aspekten bestätigt sich die Lehrbuchserie Yedi İklim insgesamt. Die Texte zu Tagesablauf von Salih Korkmaz, Ayder Festival und Nachbarsbeziehungen geben einen aufschlussreichen Einblick in die türkische Kultur. Es fehlt

generell Landeskundliches zu Freizeitangewohnheiten und ein interkultureller Bezug zu diesem Themenfeld fehlt.

Arbeit und Berufe

Das deutschsprachige Lehrbuch behandelt das Thema Arbeit und regionale Berufe in Niveau A1 in Kap. 8 und berichtet über Arbeitsfreie Tage in der EU interkulturell (S. 210). [...] Niveau B1 berichtet (S. 14) über Pünktlichkeit, [...] weiterhin stehen „Umgangsformen im Geschäftsleben“ zur Debatte (S. 52). Es wird hauptsächlich ein Einblick in die deutsche Arbeitskultur gegeben und gezeigt, wie in Deutschland Studenten leben (Erkundungen B2, 2016, S. 106-A34). Der Lesetext gibt statistische Daten über den Lebensstandard und über Gewalttaten diverser europäischer Länder im Vergleich weiter (Erkundungen B2, 2016, S. 66-A2). In den darauffolgenden Arbeiten werden Unterschiede zwischen Nationalitäten erfragt, sodass aus diesen Statistiken Stereotype für bestimmte Länder erstellt werden können. Weiterhin soll der Fremdsprachenlerner als nächsten Aufgabe (S. 66-A3 b) einen Bezug zu seinem Heimatland erstellen und darüber berichten. Es wird in A15 direkt auf „Kulturelle Unterschiede im Berufsleben“ aufmerksam gemacht. Der Text handelt von Verhandlungen von Geschäftspartnern aus verschiedenen Ländern, in denen kulturelle Unterschiede zu Missverständnissen und diese zu kostspieligen Komplikationen führen können. Ein aufschlussreicher Vergleich von unterschiedlichen kulturellen Elementen verschiedener Länder, die bei Nichtbeachtung Konsequenzen mit sich bringen können, und eine bewusste Wahrnehmung von interkultureller Vielfalt wird hier beabsichtigt.

[...] Viele Unternehmen senden deshalb ihre Mitarbeiter zu Länderspezifischen Seminaren, bei denen man Dinge, auf die man bei Geschäftsverhandlungen achten muss, erfährt. So lernt man beispielsweise, dass Japaner die Farbe Grau bei Anzügen schätzen, nicht so sehr aber bunte Krawatten oder Hemden, oder dass man bei

französischen Partnern in der Pause zwischen Dessert und Käse auf keinem Fall abschalten sollte, denn in dieser Zeit werden bevorzugt delikate Geschäftsfragen besprochen und gelöst. [...] (Erkundungen, 2016, S. 76-A15).

Der Text „Unter Druck nach oben“ (C1, S. 75) analysiert Karriere in der Arbeitsbranche geht auf Kommunikative und soziale Kompetenzen ein. Arbeitsanforderungen bezüglich Arbeit und Beruf werden näher betrachtet (S. 78-81) und eine „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“ von Heinrich Böll ist eine literarische Abrundung zu diesem Thema [...].

Im türkischen Lehrbuch Yedi İklim A1 und A2 werden hauptsächlich verschiedene spezifische und traditionelle Berufszweige vorgestellt. [...] In B2 wird im 1. Kap. unter der Überschrift „Ich mache Fortschritte in meinem Beruf“ das Arbeitsleben und das Bildungswesen bearbeitet. Ein Dialog auf S. 10 beinhaltet kulturelle Verhaltensmuster, die den Fremdsprachenlernern schon beim Lesen auffallen können. In Teil C werden Fakultative Infos und Wissenswertes ausgetauscht. Unter dem Motto „Austauschstudenten lernen viel mehr“ wird unter anderem der Humanismus erörtert. Interkulturell werden wichtige Persönlichkeiten, wie der Philosoph Erasmus, der gelehrte Mevlana und der Künstler Leonardo da Vinci vorgestellt und die nach diesen Wissenschaftlern benannten humanistischen Austauschprogramme in Europa und der Türkei erläutert. Im 7. Kap. werden Lern- und Lehrmethoden, Berufe und erfolgreiche Persönlichkeiten aus verschiedenen Berufen und Ländern behandelt. In diesem Kapitel fehlen Informationen und Hinweise zu der Arbeits- und Bildungskultur. Die Informationen werden allgemein ohne kulturelle Inputs weitergegeben. Weder im Lehrbuch noch im Arbeitsbuch werden dem Lerner Aufgaben bezüglich interkultureller Vergleiche gestellt. Auf der letzten Seite dieses Kapitels werden über traditionelle und regionale Berufe, die entweder ihre Funktionalität verändert haben oder die es schon fast nicht mehr gibt, berichtet. Der freie Lesetext auf Seite 158 „Berufe von der

Vergangenheit bis heute“ und die Sprechaufgabe „Wie verbringen sie ihre Freizeit? Wie viel Zeit nehmen sie sich für soziale Aktivitäten? ist zum ausdiskutieren eine Möglichkeit kulturelle Unterschiede zwischen Ländern zu Worte zu bringen. Über Arbeit und Berufe, insbesondere regional und besondere Berufszweige werden reichlich kulturelle Informationen weitergeleitet. In Niveau C1 wird der Themenbereich Arbeit und regionale Berufe nicht angesprochen. [...]

Bildung

In Begegnungen A2 wird das deutsche Schulsystem (Kap. 1, S. 14) vorgestellt. Anlehnend an diese Informationen soll der Deutschlerner einen Vergleich mit dem Schulsystem seiner Heimat stellen, und es wird weiterhin auf S. 22 über deutsche Studienhits [...] berichtet. Themenbezüglich geht B2 auf „Der erste Schultag“ (S. 9-10) ein, berichtet über das deutsche Schulsystem und die Schulpflicht (S. 11), über „Außergewöhnliche Menschen (S. 23), auf der S. 24 über „Deutsche Größen“ und über die den gleichberechtigten Bildungsweg von „Pauline von Lippe-Detmold“ im 18. Jahrhundert (S. 26). B2 befasst sich im ersten Kap. fakultativ mit „Außergewöhnlichen Menschen“ und berichtet über deutsche Berühmtheiten „Helden der Deutschen“ (Erkundungen B2, 2016, S. 23-B1) und Vorbildern, die aus nichtdeutscher Kultur stammen und von Seiten der Fremdsprachenlerner vorgestellt werden sollen. Der Lernprozess soll interkulturell verlaufen, indem der deutsche Ansatz bereits verarbeitet worden ist und weitere kulturelle nichtdeutsche Persönlichkeiten, die wertvolle fakultative Dienste geleistet haben, von den Lernern vervollständigt werden sollen. Auch im grammatischen Arbeitsteil C ist eine Übung im Präteritum in dem Text „Sophie Scholl“ mit kulturellen Informationen belegt worden (Erkundungen B2, 2016, S. 30-C9), welches einen Einblick in die deutsche Lebens- und Bildungskultur der Sophie Scholl gibt. Auf Seite 10 in B2 gibt der Text „Der erste Schultag“ historisches über typisch deutsche

regionale Bräuche am ersten Schultag Einblick. Es werden Vergleiche mit Bräuchen in der Vergangenheit und Heute gestellt (Erkundungen B2, 2016, S. 10-A6b). Die Vergleichsarbeiten mit landeskundlichen Informationen zur Bildung bis zur Kleidungsreform in Deutschlands Schulinstitutionen (Erkundungen B2, 2016, S. 13) ermöglichen einen reichhaltigen interkulturellen Austausch. „Klassentreffen“ (S. 85) ist als grammatische Übung gedacht, gibt aber ein gutes Beispiel für Interkulturalität, für ein harmonisches Miteinander von verschiedenen Kulturen. Das Lehrbuch Erkundungen C2 legt Wert auf wissenschaftliche Texte und insbesondere Informationen über Bildung. In Erkundungen C2 behandelt der ganze Kapitel 7 das Thema Kunst und Kultur. Es fängt mit der Überschrift „Kunst und Kultur“ (S. 173) an, macht einen Themenumschwung mit einem Buchtipp auf S. 186 „Tschick“ und den auf S. 188 Rezensionen dazu und endet auf S. 191 mit „Tätowierungen“- Kunst auf der Haut.

In Yedi İklim sind erst ab dem Niveau A2 Texte, die Informationen zur Bildung geben, eingesetzt. [...] Lehrbuch Niveau B2 berichtet über das Austauschprogramm Erasmus (S. 24), über den weltweit berühmten Wissenschaftler und Künstler Leonardo da Vinci (S. 25), über den Theologen und Humanisten Mevlana (S. 26). [...] Im Lehrbuch Niveau C1 wird das Hochschulabsolvierungsinteresse in der Türkei graphisch dargestellt (Kap. 2, S. 46) [...]. C2 in Kap. 1 im Arbeitsbuch S. 11 wird mit dem Text „Witze, Werte und Bildung“ die Bedeutung von Witzen in der türkischen Pragmatik und auf S. 12 die soziale Bedeutung/Wert von Büchern gezeigt. In Kap. 6 Hörtext Kommunikation auf S. 22, Hörtext Körpersprache auf S. 22 und Hörtext auf S. 24 Bildungsethik und Medienethik sind Bildungsorientiert und mit interkulturellen Elementen bereichert. [...]

Feiertage, Bräuche und Traditionelles

Im DaF-Buch Begegnungen A1 sind kulturelle Beiträge wie in Kap. 8 auf den S. 195-201 Gelegenheiten zum Feiern und auf S. 211-212 Weihnachten zum Thema Feiertage,

Bräuche und Traditionellem zu finden. Auf S. 148- 150 in Kap. 5 in Niveau A2 werden „Mystische Orte“ und die „Walpurgisnacht“ vorgestellt. In B1 in Kap. 4 auf S. 118 gibt ein „Gedicht zum Namenstag“ Auskunft über den Namenstag, der in der deutschen Kultur sehr wichtig ist und gefeiert wird. Im Fakultativen Teil werden die Sorben unter „Kennen Sie die Sorben“, ein westslawisches Volk, das in Ostdeutschland lebt, mit ihrer Kultur vorgestellt. Fünf Texte beinhalten wichtige Informationen verschiedener Art, die auf kulturellen Elementen basieren.

Die Sorben haben eine eigene Sprache und Kultur, die nicht nur in verschiedenen Vereinen und Gruppen gepflegt wird, sondern noch lebt. Gerade deswegen fallen vielerorts in der Lausitz zweisprachige Ortsschilder und Bezeichnungen an öffentlichen Gebäuden in deutscher und sorbischer Sprache auf. Außerdem tragen in vier Regionen vor allem ältere Frauen noch täglich die sorbische Tracht, jüngeren nur zu großen Feiertagen. Nicht alle, aber viele sorbische Bräuche werden im Alltag gepflegt, wie zum Beispiel die Vogelhochzeit, das Osterreiten, das Hexenbrennen und das Maibaumwerfen (Erkundungen B2, 2016, S. 80-B1).

Diese angeführten Bräuche werden dann auf Seite 82 in weiteren Textvorlagen erläutert und über den sorbischen Brauch „Vogelhochzeit“ und der Tradition „Hexenbrennen“, auf S. 83 Traditionelles zu Essen, Trinken, Sport, Abendveranstaltungen, Trachten, Wohnen und Freizeit, Erholung rund um den Spreewald berichtet. Insgesamt ist das dritte Kapitel reich an kulturellen Angaben und zielt auf eine intakte Interkulturalität hin. Es gibt reichlich viele Lesetexte, die den Lerner Interkulturell bereichern sollen. Interkulturell ist die DaF-Serie bereichert und gibt dem Fremdsprachenlerner die Möglichkeit einen breiten Blickwinkel zu bilden und Vergleiche mit der eigenen Kultur heranzuziehen. [...] Der im Anhang auf S. 242-244 dargelegte Teil stellt uns den Brauch der traditionellen Weihnachtsmärkte vor. Das

Lehrbuch Erkundungen Niveau C2 gibt keine Daten zum Themenfeld Bräuche und Traditionen weiter.

„Yedi İklim“ stellt in Niveau A1 im Arbeitsbuch (S. 166-172) das „Zucker Fest“ kulturspezifisch vor. [...] Es allgemein über Festivals Bräuche und Feste und spezifisch über türkische Feiertage (S. 81 berichtet). [...] In Niveau B2 werden (Kap. 4, Hörtext 1 S. 15) mit Hausfrauentreffen „Emine Hanımın Günü“ Aspekte wie Bräuche und Freizeit angesprochen und mit „Mögen Sie Gäste?“ ist Gastgeberfreundlichkeit das Leitthema im letzten Kap. [...] Auf S. 173 „Dorfzimmer“ werden Bräuche in Dörfern hinsichtlich der Gastfreundlichkeit begründet. Warmherzigkeit und Gastfreundlichkeit ist ein Stereotyp der türkischen Kultur und wird in freien Lesetext „Gast Gottes“ auf S. 178 aus der Sicht eines Touristen beschrieben. Dem folgt die dem Fremdsprachenlerner gestellte Aufgabe mit dem vorgegebenen Wortschatz über die Gastfreundschaft aus der Heimat zu berichten und einen Vergleich mit der türkischen Kultur zu setzen. Der Text in Kap. 8 gibt Informationen über traditionelle Bräuche in der Türkei zum religiösen Zuckerfest nach der Fastenzeit Ramadan (S. 165). Leider klärt der Abschnitt zu Festen und Feiertagen nicht ausreichend ausgearbeitet. Es fehlt an wichtigen Informationen. Weiterhin wäre angebracht, auch über Feste und Feiertage in anderen Ländern zu erzählen, um eine interkulturelle Perspektive zu gewährleisten. [...] Im Lehrbuch C2 konnten zu dem kulturellen Aspekt „Bräuche“ keine Texte ausfindig gemacht werden.

Zur Wohnkultur, Familie, Ehe

Begegnungen Niveau A1 geht auf das Thema Wohnkultur landeskundlich erst im 7. Kap. (S. 170–185) und mit einem Aufgabentext interkulturell hinterfragend (S. 186) ein. Mit dem Zeitungsbericht „Ein Lotto-Millionär“ (A2 Kap. 3, S. 82) wird verdeutlicht, wie wichtig Familie, Haus und Ruhe ist. [...] B2 geht auf Beziehungen „Partnersuche“ (Kap. 1, S. 18) ein und gibt im folgenden Kap. ansatzweise Angaben zur Wohn- und Reisekultur der Deutschen,

fordert dabei die Fremdsprachenlerner auf diese mit ihrer eigenen Wohn- und Reisekultur zu vergleichen. [...] In C1 werden die Themenfelder „Wohnen, Familie und Ehe“ nicht aufgegriffen. Niveau C2 von Erkundungen gibt auf S. 26 mit dem Text „Die Anti-Anglizismen-WG“ näheres zu einer interkulturellen Wohngemeinschaft drei ausländischer Studenten [...].

In Yedi İklim wird im Lehrbuch Niveau A1 Kap. 1 auf S. 52 über „Familienleben“ berichtet. In Kap. 5 wird über „Ein türkischer Tag mit Mutter und Tochter“ berichtet, in Kap. 6 im Arbeitsbuch auf S. 131 wird ein „Picknick mit Familie“ gemacht. A2 Kap. 1 im Hörtext 1 auf S. 4 gibt einen Einblick in den „Alltag der Yaren und ihrer Familie“, beschreibt in Kap. 2 im Arbeitsbuch auf S. 23 „Hygiene und Gesundheit“, in Kap. 6 auf S. 120 einen „Familien-Sonntag“, in Kap. 7 auf S. 134 eine „Hochzeitsvorbereitung“ und in Kap. 8 im Arbeitsbuch 1 auf der S. 96 zur Familie „Meine Mutter und mein Vater“. Im Lehrbuch Niveau B1 im Hörtext 4 auf S. 4 werden Nachbarschaftsverhältnisse geschildert. Auch der Text auf S. 42 in Kap. 2 über Kochdüfte gibt ein Bildnis der landeskundlichen Kultur wieder. Kap. 4 setzt sich ausführlicher auf S.78 „Beim Makler“ bis S. 82 mit Wohnen auseinander. Kap. 7 berichtet ebenfalls zufriedenstellend im Hörtext 3 auf S. 18 über Geburtstage Weltweit, auf S. 146 über das Eheleben in der Türkei, im Arbeitsbuch auf S. 75 wie der Muttertag, auf S. 78 der Umwelttag und S. 82 der Lehrertag gefeiert und geehrt wird. Lehrbuch Niveau B2 beginnt in Kap. 2 auf S. 36 -37 über das „Eheleben“, im Arbeitsbuch S. 20 und S. 50 im Lehrbuch über „Nachbarschaft“, im Hörtext 8 auf S. 7 über „Hochzeitsbräuche international“, im Hörtext 9 auf S. 8 über „Blutsbruderschaft“ und Kap. 3 im Hörtext „Tahta Çanaklar“ über Großfamilienleben, auf S. 59 über den „Ehealltag“ interessante Informationen auszutauschen. [...] Kapitel 8 gibt einen Einblick in C1 S. 173 „Dorfzimmer“. Mit „Ein Leben ist so verstrichen“ sind im 3. Kapitel die Bereiche aus dem Leben für kulturelle Aspekte thematisch ausgelegt. In verschiedenen Hör- und Lesetexten werden kulturelle Elemente bearbeitet. Der

Lesetext „Eine wichtige Angelegenheit“ (Yedi İklim Türkçe, B2 Kapitel 3 A3, S. 59) gibt Auskunft über das traditionelle Familienleben in der Türkei und ist folgend mit einem Hörtext (S. 60, A4) verbunden und einem freien Lesetext „Namensgebungsbrauch bei Türken“ gekrönt, der den Fremdsprachenlernern die Gebundenheit der Türken an Traditionellem bei der Namensgebung eines Neugeborenen verdeutlicht, aber auch zeigt, welche Konflikte für die junge Generationen aufkommen, bei dem Versuch es jedem Recht zu machen und das Traditionelle zu verwirklichen. [...] Beide Lehrbücher geben nur ansatzweise Informationen über die Wohnkultur. Dieses Themenfeld könnte ausgiebiger behandelt werden.

Literatur und Sprache

Beide Lehrbuchserien haben ein ausgiebig informatives Verzeichnis zu den kulturellen und interkulturellen Aspekten Literatur und Sprache. Die Lehrbuchserie *Begegnungen* beginnt erst im Niveau A2 mit einem Klassiker im Anhang auf S. 254 „Hamlet“ zu diesem Aspekten Stellung zu nehmen. [...] In B2 werden Vorschläge gemacht, worauf man sprachlich-inhaltlich achten sollte (Kap. 3, S. 77), um einen guten Smalltalk durchführen zu können und Kap. 4 handelt über „Geschäfts-Korrespondenz“ und gibt Beispiele für förmliche Briefe insbesondere in der Wirtschaftsbranche (S. 112-114). Ein Witz von W. Schnurre über „Kultivierung“ mit interkulturellem Leitfaden (S. 126) lockert den Lernprozess auf [...]. *Erkundungen C2* bearbeitet alles was Sprachkultur beinhaltet, z. B. (Kap. 1, S. 5-26) alles über Sprache u. Kommunikation Wissenschaftliche Texte, insbesondere Linguistische wie auf S. 23 „Die Entstehung der Sprache“[...]. Buchtipps sind vielzählig mit Rezensionen aufgeführt.

Yedi İklim beginnt im Niveau A2 in Kap. 8 einem Hörtext 11 auf S. 14 mit Witzen von „Nasrettin Hoca“ um einen Einblick in die türkische Kultur zu geben. [...] B1 bietet in mehreren Abschnitten Vielfältiges zu Literatur und Sprache, wie z. B. Anhaltspunkte zu

Redewendungen (S. 39). Niveau C1 berichtet über die türkische Sprachkultur und dessen Reichtum (Arbeitsb. S. 26) [...] und der Hörtext 7 (S. 32) zu Körpersprache ist eine interkulturelle Einlage. Das Lehrbuch Niveau C2 hat unter anderem [...] wie „Missverständnis“ (Hörtext 8 S. 19) mit Sprachvarianten zum Begriff Weintraube ein breites Spektrum zu diesem Themenfeld.

Aktuelles, Kunst und Sonstiges

In Begegnungen [...] B1 wird auf S. 21-22 „Kunst“, auf S. 23 der international erfolgreichste deutsche Maler „Gerhard Richter“ vorgestellt. [...]. Das dritte Kap. „Zwischen den Kulturen“ in B2 bezieht sich thematisch auf interkulturelle Elemente und stellt in den Lehr- und Übungstexten Deutschland mit anderen Ländern in Bezug auf verschiedene Aspekte gegenüber. Der erste Text „Europa und die Deutschen“ (Erkundungen B2, 2016, S. 65-A1) bezieht sich auf das Allgemeinwissen über Rekorde in Europäischen Ländern. Der Lesetext gibt statistische Daten über den Lebensstandard und über Gewalttaten diverser europäischer Länder im Vergleich preis (Erkundungen B2, 2016, S. 66-A2). Die darauffolgenden Aufgaben erfragen Unterschiede zwischen Nationalitäten, sodass aus diesen Statistiken Stereotype für bestimmte Länder erstellt werden könnten. Weiterhin soll der Fremdsprachenlerner in der nächsten Aufgabe (S.66-A3 b) einen Bezug zu seinem Heimatland erstellen und darüber berichten. [...]. Auf Seite 85 ist der Text C3 „Klassentreffen“ als grammatische Übung gedacht, gibt aber ein gutes Beispiel für Interkulturalität, ein Beispiel für ein harmonisches Zusammensein von verschiedenen Kulturen. Insgesamt ist das dritte Kap. reich an kulturellen Angaben und zielt auf eine intakte Interkulturalität hin. Es gibt reichlich viele Lesetexte, die den Lerner interkulturell bereichern sollen. Im Weiteren sind kulturelle Elemente vorwiegend aus der deutschen Kultur, wie z. Beispiel Kriminalität, Lesekultur u.a. vorzufinden. Technische, nichttechnische deutsche

Produkte, deutsche Patente, bewusst eingebaute technische Fehler, internationale Hacker, Passwörter, alte-neue Lerntechniken, Lernprozesse und Smartphones in Kinderhand, der 7. Kap. ist themenreich ausgearbeitet. Es konnte kein interkultureller Bezug zu den jeweiligen Themen in Kap. 7 gezogen werden. [...]. Kap. 2 in C2 auf S. 42-43 bietet mit „Die Geschichte des Bernsteinzimmers“ einen Einblick in Geschichte und Kunst und über die Wertschätzung des Künstlerisch-Historischen. [...].

Yedi İklim stellt z.B. das traditionelle Theater Hacivat & Karagöz vor (A1, Kap. 3, S. 40) [...] geht in Niveau B2 mit „Nasrettin Hoca“ auf das Humor Verständnis der Türken zu [...] und rundet mit künstlerischen Knüpfhandarbeiten anatolischer Frauen (S. 116, C7) ab. Die Fremdsprachenlehrbuchserie vermittelt in allen Niveaustufen kulturelle Elemente zu diesem Themenfeld. Dabei wird der Fremdsprachenlerner immer wieder darauf aufgefordert zu den Themen Stellung zu nehmen, über die Kunst- oder Lebenskultur im Heimatland zu berichten oder das Vorgegebene mit der eigenen Kultur zu vergleichen. Die Aufgaben sind so ausgelegt, dass ein interkultureller Austausch stattfindet. Weiterhin gibt es im Arbeitsbuch einen Lesetext zu Tac Mahal aus Indien und den 7 Wunderwerken der Welt, der kulturelle Elemente aus verschiedenen Ländern aufweist. In Yedi İklim C2 wird über den Philosophen und Theologen Yunus Emre „Tasavvuf“ und seine Weltansicht (Kap. 1, S. 12-13) berichtet, [...] und hat mit weiteren Biografien bedeutender Persönlichkeiten ein breites Angebot zum Thema Kultur [...].

Schlussfolgerung und Vorschläge

Insgesamt betrachtet sind beide Lehrbuchserien reich mit kulturellen und interkulturellen Elementen dokumentiert. Es werden Konflikte in kulturellen Aspekten in den türkischen Lehr- und Arbeitsbüchern, Themen wie Schulprobleme, Schwierigkeiten in der Pubertätsphase, Studentenprobleme, Konfrontation mit der Arbeitslosigkeit, Seniorenpflege in

Großfamilien und Altersprobleme jeweils in Gedichten, Hör- und Lesetexten angesprochen und ausdiskutiert. Interkulturelle Aspekte dazu, die in den verschiedenen Kulturen angeführt werden oder als Aufgabengebiet von den Lernern erforscht werden können, sind nicht aufgeführt. Wichtig ist anzumerken, dass die untersuchten Lehrbücher der Fremdsprache Deutsch sehr übersichtlich in der Anordnung von Lese- Hör- und Arbeitstexten sind. Ob kulturell, interkulturell oder nicht es sind aktuelle, interessante und bereichernde Texte, die der Zielgruppe StudentInnen entsprechen. Meist werden in den Lehrmaterialien von Yedi İklim Türkisch über die kulturellen Werte und Elemente nur einseitig berichtet. Es wäre angebracht, Vergleichsmaterialien zu kulturellen Elementen aus anderen Ländern zu bieten. Damit im weiten Sinne Interferenzfehler vermieden werden können, sollte das kommunikative Verhalten der Lerner zu den Faktoren Kultur, Gesellschaft, Persönlichkeit und Sprache mitberücksichtigt werden. Es ist wichtig zu bemerken, dass in Deutschland, nicht zu vergleichen mit der türkischen Kultur, zwischen Arbeit und Freizeit, Geschäftlichem und Privatem, Kollegen und Freunden unterschieden wird. Die Deutschen planen alles im Voraus. Pünktlichkeit ist den Deutschen sehr wichtig. Es ist im Weiten bekannt, dass Deutsche umgehend kommunizieren werden, wenn es zu Problemen in Prozessen kommt, um alle Beteiligten darauf aufmerksam zu machen und schnellstmöglich eine Lösung zu erarbeiten. Während dieses Verhaltensmuster in der türkischen Kultur ein Zeichen für eine nicht gute Erziehung bzw. den gesellschaftlichen Normen nicht gerecht ist und kritisiert wird, ist es in Deutschland ein ganz normales Verhalten Fragen zu stellen, wenn irgendwas nicht verstanden wird. Diese Informationen sind hilfreich beim Verständnis von Prozessen und tragen dazu bei, ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Direktheit, wie es in der deutschen Kultur üblich ist, erschreckt die meisten Ausländer und wird als Unhöflichkeit und als Druck wahrgenommen. Als wichtigster Handelspartner der Türkei, genießen deutsche Geschäftspartner hohes Ansehen in der Türkei. Die Kenntnisse der türkischen Kultur wiederum hinterlassen bei

Deutschen Geschäftspartnern einen positiven Eindruck. Natürlich gibt es noch weitere interkulturelle Aspekte, die in den Lehrbüchern nicht aufklärend behandelt werden. Aufgeführt ist hier nur einer von vielen Aspekten. Wie aus dem oben angeführten Beispiel ersichtlich ist, besteht die Intention dieser Arbeit darin, mit dem Fremdverständnis Empathie und Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Ländern, Kulturen mit unterschiedlichem traditionellem Verhalten und Bräuchen zu entwickeln. Der Hauptgedanke dieser Arbeit ist, zu zeigen, dass mithilfe von inhaltlich und thematisch gut überarbeiteten Lehrmaterialien ein interkulturelles Fremdsprachenlernen möglich ist, um beim Fremdsprachenlernen im Sprachverhalten in erster Linie ein Miss- oder Nicht- Verstehen vermeiden zu können und zweitens ein vertrautes, harmonisches, tolerierendes und somit besseres Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen sichern zu können. Der „Fremdsprachentransfer“ soll am Ende des Lernprozesses die Erwartungen der Lerner erfüllen können: Eine Integration in weitere Kulturen mithilfe eines erfolgreichen Sprachlernprozesse und/oder ein optimaler Fremdsprachenlernerfolg mithilfe von kulturellen Elementen.

Quellenverzeichnis

- Blioumi, A. (2002). Interkulturalität und Literatur. Interkulturelle Elemente in Sten Nadolnys Roman „Selim oder die Gabe der Rede“. In: dies. (Hg): Migration und Interkulturalität in neueren Texten. München: Indicium, S. 28-40.
- Bußmann, H. (2008). Lexikon der Sprachwissenschaft. 4. Aufl., Hrsg. H. Bußmann, Alfred Kröner Verlag, Stuttgart, 2008, ISBN 978-3-520-45204-7, S. 643.
- Duden Band 12, 2015. Zitate und Aussprüche. Bibliographisches Institut GmbH, Dudenverlag Berlin, 2008, Nachdruck 2015, ISBN 978-3-411-04123-7.
- Göçer, A. (2013). Dil-Kültür İlişkisi ve Etkileşimi Üzerine. Erzincan University Journal of Education Faculty Skin-Number: 15-2 Year: 2013, The Opinion of Turkish Student

Teachers on the Relationship between Language and Culture: A Phenomenological Analysis Tag Archives for 'Sprache und Kultur'.

Koerner, E. F. K., (2003). *Toward a History of American Linguistics*. Routledge 2003, ISBN 1134495080, ISBN 9781134495085, S. 70.

Lewandowski, T. (1994). *Linguistisches Wörterbuch I., II., III.* /Theodor Lewandowski. Heidelberg; Wiesbaden: Quelle u. Meyer. ISBN 3 494 02173 2 (6. Auflage) UTB W.

Hess-Lüttich, E. W. B., 1996. *Fremdverstehen in Sprache, Literatur und Medien*. [Hrsg.] gemeinsam mit Siegrist C./Würffel S. B., Peter Lang GmbH-Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main 1996, ISBN 3-631-31554-6.

Hess-Lüttich, E. W. B., 2009. *Differenzen? Interkulturelle Probleme und Möglichkeiten in Sprache, Literatur und Kultur*. [Hrsg.] gemeinsam mit Müller U./Schmidt S./Zelewitz K., Peter Lang GmbH-Internationaler Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main, ISBN 978-3-631-58340-1.

Wahrig, G. (1975). *Wahrig Deutsches Wörterbuch-mit einem Lexikon der Deutschen Sprachlehre*, Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1975, ISBN 3-570-01651-5, S. 2086.

Untersuchte Lehrmaterialien:

Begegnungen A1+, (2013). *Begegnungen. Deutsch als Fremdsprache. Integriertes Kurs- u. Arbeitsbuch Sprachniveau A1*. Autoren: A. Buscha/S. Szita, 2. Aufl., Schubert Verlag, Leipzig. http://www.schubert-verlag.de/begegnungen|_a1_audio.php ISBN 978-3-929526-86-8.

Begegnungen A2+, (2013). *Begegnungen. DaF. Integriertes Kurs- u. Arbeitsbuch Sprachniveau A2*. Autoren: A. Buscha/S. Szita, 2. Aufl., Schubert Verlag, Leipzig. http://www.schubert-verlag.de/begegnungen|_a2_audio.php ISBN 978-3-929 526-89-9.

- Begegnungen B1+, (2013). Begegnungen. DaF. Integriertes Kurs- u. Arbeitsbuch Sprachniveau B1. Autoren: A. Buscha/S. Szita, 2. Aufl., Schubert Verlag, Leipzig. [http:// www.schubert-verlag.de/begegnungen|_b1 audio.php](http://www.schubert-verlag.de/begegnungen|_b1_audio.php) ISBN 978-3-041323-20-9.
- Erkundungen B2+, (2016). Erkundungen. DaF. Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch Sprachn. B2. Autoren: A. Buscha/S. Raven/S. Szita, 2. Aufl., Schubert Verlag, Leipzig. [http:// www.schubert-verlag.de/erkundungen|_b2_audio.php](http://www.schubert-verlag.de/erkundungen|_b2_audio.php) ISBN 978-3-941323-24-7.
- Erkundungen C1, (2014). Erkundungen. Deutsch als Fremdsprache. Integriertes Kurs- u. Arbeitsbuch Sprachn. C1. Autoren: A. Buscha/S. Raven/S. Szita, 2. Aufl., Schubert Verlag, Leipzig. http://www.schubert-verlag.de/erkundungen|_c1_audio.php ISBN 978-3-941323-25-4.
- Erkundungen C2, (2014). Erkundungen. Deutsch als Fremdsprache. Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch Sprachniveau C2. Autoren: A. Buscha/S. Raven/M. Toscher 2. Aufl., Schubert Verlag, Leipzig. http://www.schubert-verlag.de/erkundungen|_c2_audio.php ISBN 978-3-941323-22-3.
- Yedi İklim Türkçe A1, (2018). Yedi İklim Türkçe. Lehrbuch+ Arbeitsbuch + Hörtexte mit CD Sprachniveau A1. Autoren: Gültekin, I./Kalfa, M./Atabey, I./Mete, F./Eryiğit, A./Kılıç, U., 6. Auflage, Yunus-Emre-Institut, Verlag Başak, Ankara. www.yee.org.tr ISBN 978-605-82172-9-4.
- Yedi İklim Türkçe A2, (2018). Yedi İklim Türkçe. Lehrbuch+ Arbeitsbuch + Hörtexte mit CD Sprachniveau A2. Autoren: Gültekin, I./Kalfa, M./Atabey, I./Mete, F./Eryiğit, A./Kılıç, U., 6. Auflage, Yunus-Emre-Institut, Verlag Başak, Ankara. www.yee.org.tr ISBN 978-605-82172-9-4.
- Yedi İklim Türkçe B1, (2018). Yedi İklim Türkçe. Lehrbuch+ Arbeitsbuch + Hörtexte mit CD Sprachniveau B1. Autoren: Gültekin, I./Kalfa, M./Atabey, I./Mete, F./Eryiğit,

A./Kılıç, U., 6. Auflage, Yunus-Emre-Institut, Verlag Başak, Ankara.
www.yee.org.tr ISBN 978-605-82172-9-4.

Yedi İklim Türkçe B2, (2018). Yedi İklim Türkçe. Lehrbuch+ Arbeitsbuch + Hörtexte mit CD
Sprachniveau B2. Autoren: Gültekin, I./Kalfa, M./Atabey, I./Metem, F./Eryiğit,
A./Kılıç, U., 6. Auflage, Yunus-Emre-Institut, Verlag Başak, Ankara.
www.yee.org.tr ISBN 978-605-82172-9-4.

Yedi İklim Türkçe C1, (2018). Yedi İklim Türkçe. Lehrbuch+ Arbeitsbuch + Hörtexte mit CD
Sprachniveau C1. Autoren: Gültekin, I./Kalfa, M./Atabey, I./Metem, F./Eryiğit,
A./Kılıç, U., 6. Auflage, Yunus-Emre-Institut, Verlag Başak, Ankara.
www.yee.org.tr ISBN 978-605-82172-9-4.

Yedi İklim Türkçe C2, (2018). Yedi İklim Türkçe. Lehrbuch+ Arbeitsbuch + Hörtexte mit CD
Sprachniveau B2. Autoren: Gültekin, I./Kalfa, M./Atabey, I./Metem, F./Eryiğit,
A./Kılıç, U., 6. Auflage, Yunus-Emre-Institut, Verlag Başak, Ankara.
www.yee.org.tr ISBN 978-605-82172-9-4.